

Eckdaten und Rahmenprogramm
19. März – 12. November 2018
Klostergut Paradies, Schlatt (TG)

Nachmittage der offenen Tür

Freie Besichtigung der Ausstellung, Klostercafé im Refektorium, jeweils Montagnachmittag 13–18 Uhr:
19. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 15. Oktober, 12. November

Expertenführungen

Öffentliche, kostenlose Führung durch die Ausstellung (ca. 1 Stunde) mit anschliessendem Apéro. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung an: eisenbibliothek@georgfischer.com

Montag, 16. April, 18 Uhr:

Hugo Rechsteiner, langjähriger GF-Mitarbeiter:
«Geschichten aus der GF-Welt»

Montag, 14. Mai, 18 Uhr:

Franziska Eggimann, Konzernarchivarin von GF:
«GF durch die Linse der Werkfotografen»

Montag, 11. Juni, 18 Uhr:

Gisela Hürlimann, Professur für Technikgeschichte der ETH Zürich:
«1918 – Sozialgeschichtliches im Jahr des Landesstreiks»

Montag, 9. Juli, 18 Uhr:

Peter Niederhäuser, Historiker:
«Das Klostergut Paradies vom Mittelalter bis heute»

Montag, 10. September, 18 Uhr:

Martin Gasser, Konservator Fotostiftung Winterthur:
«Industriefotografie bei GF im Kontext der Schweizer Fotogeschichte im 20. Jahrhundert»

Montag, 12. November, 18 Uhr:

Adrian Knoepfli, Wirtschaftshistoriker:
«Schweizer Industriegeschichte in Fotografien aus dem GF-Archiv»

Wikipediawerkstatt

Schreiben Sie unter Anleitung erfahrener Wikipedianer Ihren eigenen Artikel zur Geschichte von GF, Schaffhausen und dem Klostergut Paradies.

Samstag, 23. Juni, 10–18 Uhr

Anmeldung an: eisenbibliothek@georgfischer.com

Führungen für Gruppen

Führungen für Gruppen bis 20 Personen werden auf Voranmeldung gerne durchgeführt. Kosten CHF 150 pro Führung. Anfragen an: eisenbibliothek@georgfischer.com

Kontakt für Anfragen und Informationen zur Ausstellung:

Eisenbibliothek
Leitung: Franziska Eggimann
E-Mail: eisenbibliothek@georgfischer.com
Telefon: +41 52 631 27 44
Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, Schweiz
www.eisenbibliothek.ch

Kontakt für private Anlässe und Feiern im Klostergut:

Klostergut Paradies
Leitung: Dorothea Walder
E-Mail: paradies@georgfischer.com
Telefon: +41 52 631 27 27
Klostergutstrasse 4, 8252 Schlatt, Schweiz
www.klostergutparadies.ch



Lebendiges Kloster – lebendige Industrie: 100 Jahre GF im Klostergut Paradies

Jubiläumsausstellung
19. März – 12. November 2018



+GF+

Lebendiges Kloster: Das Klostergut Paradies von A bis Z

Arbeiterwohnungen, die Eisenbibliothek, Kartoffelanbau und seit Kurzem Design Thinking: In den 100 Jahren seit dem Kauf durch GF wurde das Klostergut Paradies für die unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt. Lernen Sie die Akteure, Themen und Zahlen rund um GF im Klostergut Paradies kennen: von A wie Ausbildungszentrum bis Z wie Zunftschmiede Eligius. 26 Einblicke ins «Paradies».



Lebendiges Kloster: Die Welt zu Gast bei GF im Klostergut Paradies

Ingenieure, Wissenschaftlerinnen, Politiker, Studierende, Künstler und Hochzeitspaare: Rund 400 000 Personen aus aller Welt fanden in den letzten 100 Jahren den Weg ins Klostergut Paradies. Sei es für eine Weiterbildung, für Recherchen in der Eisenbibliothek oder als Gast eines Familienfests. In unserer Ahnengalerie präsentieren wir die Besucherinnen und Besucher des Klosterguts Paradies: die Welt zu Gast bei GF.



Lebendige Industrie: Blicke in das Konzernarchiv der Georg Fischer AG

Das Konzernarchiv von GF – ein Kulturgut von nationaler Bedeutung – befindet sich seit 1948 im Klostergut Paradies. Zu seinen Schätzen gehören rund 130 000 Fotografien. Renommierete Fotografen wie Jakob Tuggener und Max Graf schufen mit ihren Reportagen einzigartige Dokumente der Technik- und Industriegeschichte. Viele der Fotografien sind in der Ausstellung zum ersten Mal öffentlich zu sehen. Durch die Kamera der Fotografen wird die Schaffhauser Industrie des 20. Jahrhunderts zum Leben erweckt.



Lebendiges Kloster – lebendige Industrie: 100 Jahre GF im Klostergut Paradies

Jubiläumsausstellung
19. März – 12. November 2018

1918 erwarb die Georg Fischer AG (GF) das Klostergut Paradies in Schlatt (TG). Während vieler Jahre nutzte GF das ehemalige Klarissenkloster für Arbeiterwohnungen, später für Alterswohnungen, und nach dem Zweiten Weltkrieg unter anderem als Sitz der Stiftung Eisenbibliothek. Auch das Konzernarchiv fand hier ab 1948 seinen Platz. Seit 1974 dient das sorgsam restaurierte, denkmalgeschützte Klostergebäude hauptsächlich als Ausbildungszentrum für GF. Die Ausstellung erzählt die 100-jährige Geschichte von GF im Klostergut Paradies.

Die Ausstellung ist in drei Bereiche gegliedert:

